

Von: Raphael Ndunguru

Gesendet: Samstag, 11. April 2020 11:37 per E-Mail

An: Valentin Schnitzer

**Betreff: Frohe Ostern**

Lieber Valentin,

mit der Hoffnung, dass es Dir gut geht, sende ich Dir herzliche Grüsse aus Litembo. Trotz aller Sorgen und Corona-Crisis wollen wir aber nicht vergessen, was für ein Fest in weniger Stunden ansteht. Wegen der Versammlungsangst werden wir es in diesem Jahr ganz anders feiern werden als sonst. Trotzdem gilt: Der Herr ist auferstanden und hat uns Menschen erlöst. Diese Botschaft will uns Christen, gerade in diesen schweren Zeiten, Mut und Freude bringen.

Ich danke Dir für Deine Mail. Für den Besuch nach Litembo sollen wir noch später planen.

Zur Zeit stehen wir vor einer Herausforderung in der medizinischen Versorgung unserer Bevölkerung nie gekannten Ausmaßes. So etwas haben wir in unserer Geschichte noch nie erlebt. Mit der weltweiten Pandemie durch das Covid-19 Virus werden wir eine Ausbreitung dieser neuartigen Lungenkrankheit in ungeahnter Dimension erleben. Im Norden Tansanias wurden die ersten infizierten Patienten festgestellt. Es wird nicht lange dauern, bis wir auch im Süden die ersten Patienten feststellen werden. Wir müssen sie testen können, was bis jetzt noch nicht der Fall ist. Medikamente und/oder Impfungen dagegen sind noch nicht entwickelt; das wird wohl auch noch eine ganze Zeit dauern.

Wir versuchen, unsere Bevölkerung zu schützen, indem wir sie über Maßnahmen aufklären, mit denen sie sich selbst einigermaßen schützen können. Das sind vor allen Dingen: Große Abstände zum Gegenüber zu wahren, oft die Hände mit Seife gründlich

und ausgiebig waschen; Schon genügend Seife im Haus zu haben, wird für viele Familien zum Problem werden.

Dazu kommt, dass sich normalerweise unser Leben nicht in den Häusern abspielt sondern draußen, was die Abstandhaltung und Besuchseinschränkungen sehr erschwert. Trotzdem informieren wir die Menschen, dass das sich Separieren und sich vielleicht doch mehr auf die eigenen 4 Wände beziehen, eine gute Hilfe sein kann, dem Virus zu entgehen.

Was uns sehr bedrückt ist der Mangel an Schutzmaterialien wie entsprechend wirksamer Mundschutz, Desinfektionsmaterial, Seife fest und flüssig, Schutzkleidung, Untersuchungshandschuhe, Tests zur Feststellung der Corona 19 Krankheit. Auch wird ein erhöhter Bedarf an verschiedenen, bestimmten Medikamenten auf uns zukommen, den wir in dem erwarteten Ausmaß nicht decken können.

Wir sollen aber unsere Hoffnung an Herrn Jesus Christus nicht aufgeben. ER ist Gott, unsere Rettung. Möge der Auferstandenen Herrn uns Friede, Liebe und Hoffnung schenken. Ich wünsche Dir ein schönes Osterfest.

Im Gebet verbunden,  
Raphael